

Montag 08.03.10

00:00 ARD-Nachtkonzert

00:05 **Hector Berlioz**: Te Deum op. 22
Neill Stuart, Tenor / Hans-Dieter Schöne, Orgel
Chor und Kinderchor der Dresdner Staatsoper
Symphonischer und Kinderchor Dresden
Dresdner Singakademie
Sächsische Staatskapelle Dresden / Ltg.: Collin Davis
Franz Schubert: Violinsonate D-Dur D 384
Ulrich Beetz, Violine / Rolf-Dieter Arens, Klavier
J. Brahms / A. Schönberg:
Klavierquartett Nr. 1 g-Moll op. 25, Bearbeitung
MDR Sinfonieorchester / Ltg.: Jun Märkl
02:03 **Friedrich Smetana**: Klaviertrio g-Moll op. 15
Mendelssohn Klaviertrio
Wolfgang Amadeus Mozart: Divertimento F-Dur für
2 Hörner, 2 Violinen, Viola und Bass KV 247
Neues Bachisches Collegium Musicum
Ltg.: Burkhard Glaetzner
Felix Weingartner: Violinkonzert G-Dur op. 52
Laurent Albrecht Breuning
SWR-Rundfunkorchester Kaiserslautern
Ltg.: Alun Francis
Johann Baptist Vanhal: Sinfonia C-Dur
Nicolaus Esterházy Sinfonia / Ltg.: Uwe Grodd
04:03 **Francesco Maria Veracini**:
Ouvertüre Nr. 6 g-Moll
L'Arte dell' Arco / Ltg.: Federico Guglielmo
Joachim Raff: Italienische Suite
Slowakisches Philharmonisches Staatsorchester
Košice / Ltg.: Richard Edlinger
Jean Sibelius: 2 Streichquartettsätze cis-Moll
Tempera Quartet
05:03 **Joseph Reicha**:
Concerto concertant für 2 Hörner und Orchester op. 5
Peter Damm / Istvan Vince
Sächsische Staatskapelle Dresden
Ltg.: Siegfried Kurz
Henri-Joseph Rigel: Sinfonie Nr. 4 c-Moll
Concerto Köln
Giovanni Bottesini: Gran Duo concertante
Ovidiu Badila, Kontrabass / Keng-Yuen Tseng, Violine
Orchestra I Pomeriggi Musicali di Milano
Ltg.: Marco Zuccarini
Gioacchino Rossini:
Ouvertüre zu „Il barbiere di Sevilla“
Staatskapelle Berlin / Ltg.: Otmar Suitner
Übernahme vom MDR
Darin: 00:00, 02:00, 04:00, 05:00 Nachrichten, Wetter

06:00 Klassisch in den Tag

06:00 Nachrichten, Wetter
ca. 06:15 Blick in die Feuilletons
ca. 06:45 Focus Kultur
07:00 Nachrichten, Wetter
ca. 07:15 Focus Kultur
07:50 Morgenandacht
Martin Lätzel, Theologe in Kiel
08:00 Kultur Aktuell

08:30 Am Morgen vorgelesen

Gnade (1/10)

Maren Kroymann liest aus dem
neuen Roman von Toni Morrison

Toni Morrison wurde 1993 als erste - und immer noch
einzige - schwarze Schriftstellerin der
Literaturnobelpreis verliehen. Soeben (18. Februar)
hat sie ihren 79. Geburtstag gefeiert. Ihr neunter
Roman „A Mercy“, der 2008 im amerikanischen
Original erschien und jetzt in der deutschen
Übersetzung von Thomas Piltz unter dem Titel
„Gnade“ herauskommt, nimmt uns mit in die Anfänge
der US-Geschichte: im Jahr 1690 besteht der
Haushalt eines weißen Farmers aus seiner aus
England importierten Frau und einigen Gehilfen, die
ihrerseits besitz- und rechtlos sind. Die Indianerin,
deren Stamm an einer Seuche zugrundegegangen ist,
empfindet ihre Einsamkeit und Heimatlosigkeit
ähnlich wie die junge schwarze Sklavin, die dem
Farmer als Entgelt überlassen worden ist. Diesen
Frauen gibt Toni Morrison eine Stimme, und sie sind
es letztendlich, auf deren Schultern das Fortkommen

der Nation liegt.
An zehn Tagen in AM MORGEN VORGELESEN auf NDR
KULTUR liest Maren Kroymann aus Toni Morrisons
Roman „Gnade“.

09:00 Matinee

09:00 Nachrichten, Wetter
ca. 09:30 Focus Kultur
09:45 Kultur im Norden
10:00 Nachrichten, Wetter
ca. 10:30 Focus Kultur
10:45 Lauter Lyrik
11:00 Nachrichten, Wetter
ca. 11:30 Focus Kultur
12:00 Kultur Aktuell
ca. 12:30 Neue Bücher

Han

13:00 Klassik à la carte

13:00 Nachrichten, Wetter
Studiogast

14:00 Klassisch unterwegs

14:00 Nachrichten, Wetter
ca. 14:30 Focus Kultur
15:00 Nachrichten, Wetter
ca. 15:30 Neue CDs / Neue Hörbücher
16:00 Nachrichten, Wetter
ca. 16:30 Focus Kultur
16:45 Kultur im Norden
17:00 Kultur Aktuell
ca. 17:30 Focus Kultur
ca. 17:45 Heute Abend: Radio/TV Tipp
18:00 Nachrichten, Wetter
ca. 18:30 Focus Kultur

Han

19:00 Journal

19:00 Nachrichten, Wetter

Han

19:30 Musica

Nikolaj Medtner: Klaviersonate b-Moll op. 53
Marc-André Hamelin

20:00 NDR Sinfonieorchester

20:00 Nachrichten, Wetter
Klavierkonzerte von Wolfgang Amadeus Mozart
Solist und Dirigent: Friedrich Gulda
Friedrich Gulda: Concerto for myself
Wolfgang Amadeus Mozart:
Klavierkonzert d-Moll KV 466
Klavierkonzert A-Dur KV 488
*Aufzeichnung vom 2.-4.5.1993 in der Laeiszhalle
Hamburg*

Am 7. April 1786 hat Mozart seine letzte Akademie im
Wiener Burgtheater gegeben, also eines jener
Konzerte, in denen er als Solist eigener Werke
öffentlich in Erscheinung trat. Damit fand Mozarts
Virtuosen-Laufbahn ihr unerwartetes Ende, obwohl
der Komponist gerade im Zenit seines konzertanten
Könnens stand. Am 24. März 1786 hatte er das
c-Moll-Klavierkonzert KV 491 mit eigener Hand in den
Katalog seiner Werke aufgenommen, drei Wochen
zuvor das A-Dur-Konzert KV 488. Ein Jahr zuvor war
das d-Moll-Konzert KV 466 entstanden. Damit sind
drei Konzerte von unübertroffener Schönheit
benannt, die, jedes für sich, Modellcharakter für
nachfolgende Generationen gewinnen sollten. Das
prächtig besetzte d-Moll-Konzert wurde, seiner
Dramatik wegen, zum Liebling des 19. Jahrhunderts,
während das A-Dur-Konzert mit seinem reduzierten
Orchesterapparat daneben fast kammermusikalisch
anmutet, sich in seiner individuellen Ausdruckskraft
aber mit den besten Kammermusikwerken Mozarts
messen kann.

22:00 Am Abend vorgelesen

22:00 Nachrichten, Wetter
Der Sandmann (3/4)
Gerd Wameling liest eine Erzählung
von E. T. A. Hoffmann

22:35 Klassisch in die Nacht

23:00 Lauter Lyrik
23:30 Kultur im Norden
Vorgesehen u.a.

Wolfgang Amadeus Mozart:

3. Satz aus dem Klavierkonzert Es-Dur KV 449
Mitsuko Uchida / English Chamber Orchestra
Ltg.: Jeffrey Tate
Georges Bizet: 3. Satz aus der Orchestersuite Nr. 3
Orchestre du Capitole de Toulouse
Ltg.: Michel Plasson
Jan Dismas Zelenka: 1. Satz aus dem Capriccio A-Dur
für 2 Oboen, Fagott und 2 Jagdhörner
Virtuosi Saxoniae / Ltg.: Ludwig Güttler
Rachel Portman: Thema der Filmmusik zu „Emma“
David Snell & Orchester
Antonio Carlos Jobim: Corcovado
Ron Carter Quartet

bis 24:00

Dienstag 09.03.10

00:00 ARD-Nachtkonzert

00:05 Wolfgang Amadeus Mozart:

Flötenkonzert G-Dur KV 313 / Junko Ukigaya
Brandenburgisches Staatsorchester Frankfurt
Ltg.: Takao Ukigaya

Joseph Haydn: Klavierkonzert D-Dur Hob. XVIII:11

Deutsches Symphonie-Orchester Berlin
Ltg.: Franz-Paul Decker

Johann Sebastian Bach: Suite Nr. 3 D-Dur BWV 1068

Konradin Groth, Georg Hilser und Robert Platt,
Trompete / Berliner Philharmonisches Orchester
Ltg.: Gabriel Chmura

Ludwig van Beethoven: Streichquartett B-Dur op. 130

Leipziger Streichquartett

02:03 Jean-Philippe Rameau: Suite

Deutsches Symphonie-Orchester Berlin
Ltg.: Ton Koopman

Henry Purcell: 5 Lieder

Christine Schäfer, Sopran / Eric Schneider, Klavier
Stefan Carewe, Sprecher

Antonio Vivaldi: Konzert D-Dur für 2 Violinen,

Streicher und Basso continuo RV 511
Nigel Kennedy / Daniel Stabrawa
Mitglieder der Berliner Philharmoniker

Franz Schubert: Sinfonie C-Dur D 944

Berliner Philharmoniker / Ltg.: Herbert von Karajan
Carl Maria von Weber: Fagottkonzert F-Dur op. 75
Luise Wiedemann
Brandenburgisches Staatsorchester Frankfurt
Ltg.: Nikos Athinaios

04:03 Robert Schumann: Toccata C-Dur op. 7

Annerose Schmidt, Klavier

Johannes Brahms: Violinkonzert D-Dur op. 77

Anne-Sophie Mutter / Berliner Philharmoniker
Ltg.: Herbert von Karajan

Olivier Messiaen: Le merle noir

Rosemary Elliot, Flöte / Philip Moore, Klavier

05:03 Alexander Rosenblatt:

Variationen über ein Thema von Paganini
Nikolai Tokarew, Klavier

Antonín Dvořák: Streichquintett Es-Dur op. 97

Mitglieder des Philharmonischen Oktetts Berlin

Friedrich Smetana: ‚Die Moldau‘ aus

„Mein Vaterland“, Sinfonische Dichtung
Berliner Philharmoniker /Ltg.: Herbert von Karajan
Übernahme vom RB

Darin: 00:00, 02:00, 04:00, 05:00 Nachrichten, Wetter

06:00 Klassisch in den Tag

06:00 Nachrichten, Wetter
ca. 06:15 Blick in die Feuilletons
ca. 06:45 Focus Kultur
07:00 Nachrichten, Wetter
ca. 07:15 Focus Kultur
07:50 Morgenandacht
Martin Lätzel, Theologe in Kiel
08:00 Kultur Aktuell

08:30 Am Morgen vorgelesen

Gnade (2/10)
Maren Kroymann liest aus dem
neuen Roman von Toni Morrison

09:00 Matinee

09:00 Nachrichten, Wetter
ca. 09:30 NDR Kultur Wissen
Die großen Reden der Weltgeschichte (3/11)
09:45 Kultur im Norden
10:00 Nachrichten, Wetter
ca. 10:30 Focus Kultur
10:45 Lauter Lyrik
11:00 Nachrichten, Wetter
ca. 11:30 Focus Kultur
12:00 Kultur Aktuell
ca. 12:30 Neue Bücher

13:00 Klassik à la carte

13:00 Nachrichten, Wetter
Hörerwünsche

14:00 Klassisch unterwegs

14:00 Nachrichten, Wetter
ca. 14:30 Focus Kultur
15:00 Nachrichten, Wetter
ca. 15:30 Neue CDs / Neue Hörbücher
16:00 Nachrichten, Wetter
ca. 16:30 Focus Kultur
16:45 Kultur im Norden
17:00 Kultur Aktuell
ca. 17:30 Focus Kultur
ca. 17:45 Heute Abend: Radio/TV Tipp
18:00 Nachrichten, Wetter
ca. 18:30 Focus Kultur

bis 24:00

19:00 Journal

19:00 Nachrichten, Wetter

19:30 Musica

Samuel Barber:
Streichquartett op. 11
Endellion String Quartet
Sea-snatch op. 29 Nr. 6
I hear an army op. 10 Nr. 3
Sure on this shining night op. 13 Nr. 3
Bessie Bobtail op. 2 Nr. 3
Samuel Ramey, Bass / Warren Jones, Klavier

20:00 Kulturforum

20:00 Nachrichten, Wetter
Deckname „Bolzen“ –
Günter Grass im Visier der Stasi
Von Kai Schlüter
Aufnahme RB

Niemals hat sich Günter Grass mit der deutschen
Teilung abgefunden. Seit dem Mauerbau 1961
verurteilte er öffentlich den DDR-Sozialismus.
Zugleich bereiste er regelmäßig die DDR, las dort
öffentlich und hielt intensiven Kontakt zu DDR-
Schriftstellern. Für die offizielle DDR galt er als
antisozialistischer Reaktionär, weil er die Zensur in
der DDR kritisierte und eine Friedensbewegung auch
dort für notwendig hielt.
In den Stasi-Unterlagen taucht Grass erstmals 1961
auf. Von da an wurde er bei allen DDR-Besuchen
engmaschig überwacht. Die Stasi versuchte, Einfluss
auf seine Lesungen zu nehmen, drangsalierte seine
Kontaktpersonen und verfolgte sehr genau seine
publizistischen und politischen Aktivitäten in der
Bundesrepublik.
Der Autor hat 2.200 Seiten Stasi-Akten gesichtet und
zeichnet präzise nach, wie die Geheimpolizei mit
schier unglaublichem Aufwand versuchte, Grass und
seine Kontaktpersonen in der DDR zu „zersetzen“.
Dabei schreckte sie vor Ausweisung, Verrat und
Verhaftung nicht zurück. Doch Grass ließ sich weder
einschüchtern noch vor den ideologischen Karren der
DDR spannen.

21:00 Welt der Musik

22:00 Am Abend vorgelesen

22:00 Nachrichten, Wetter
Der Sandmann (4/4)
Gerd Wameling liest eine Erzählung
von E. T. A. Hoffmann

22:35 Klassisch in die Nacht

23:00 Lauter Lyrik
23:30 Kultur im Norden
Vorgesehen u.a.
Wolfgang Amadeus Mozart:
Sinfonie Nr. 15 G-Dur KV 124
Moskauer Virtuosen / Ltg.: Vladimir Spivakov
Franz Schubert: Impromptu As-Dur op. 142
Maria-João Pires, Klavier

Johannes Brahms:

2. Satz aus der Sinfonie Nr. 1 c-Moll op. 68
NDR Sinfonieorchester / Ltg.: Günter Wand

Elmer Bernstein:

Titelthema aus der Filmmusik zu „Zeit der Unschuld“
Ein Orchester / Ltg.: Elmer Bernstein

Stevie Wonder: You and I

Thomas Quasthoff, Gesang, mit Ensemble und
Orchester

Han

Han

Han

Han

Mittwoch 10.03.10

00:00 ARD-Nachtkonzert

00:05 **Claudio Monteverdi:**

„Ogni amante è guerrier“ für 3 Stimmen
Tragicomedia

Marc-Antoine Charpentier: Te Deum D-Dur
Les Arts Florissants / Ltg.: William Christie

Ralph Vaughan Williams: Sinfonie Nr. 3
Philharmonic Orchestra London
Ltg.: Bernard Haitink

Hector Berlioz: „Les nuits d'été“ op. 7
Kiri Te Kanawa, Sopran
Orchestre de Paris / Ltg.: Daniel Barenboim

Jean Sibelius: Valse triste op. 44 Nr. 3
Eero Heinonen, Klavier

02:03 **Michael Praetorius:**
"Nun lob, mein Seel, den Herren"
Roland Götz, Orgel

Arthur Sullivan: Sinfonie E-Dur
BBC Concert Orchestra London
Ltg.: Owain Arwel Hughes

Francis Poulenc: Un soir de neige, Kammerkantate
Purcell Consort of Voices / Ltg.: Grayston Burgess

Jean Françaix: Jeu poétique
Jutta Zoff, Harfe / Sächsische Staatskapelle Dresden
Ltg.: Heinz Rögner

Jacques Offenbach: Concerto militaire G-Dur
Guido Schiefen, Violoncello
WDR Rundfunkorchester Köln
Ltg.: Helmuth Froschauer

Philippe Gaubert: Flötensonate Nr. 2
Christine Fassbender, Flöte
Florian Wiek, Klavier

04:03 **John Dowland:** In this trembling shadow
Emma Kirkby, Sopran / Anthony Rooley, Laute

Hubert Parry: Sinfonie Nr. 4 e-Moll
Philharmonic Orchestra London
Ltg.: Matthias Bamert

Franz Liszt: Preludio g-Moll aus „Six Etudes
d'exécution transcendante d'après Paganini“
Agustin Anievas, Klavier

05:03 **Don Paolo da Firenze:**
Godi Firenze, Madrigal für 3 Stimmen
Mala Punica / Ltg.: Pedro Memelsdorff

Jan Pieterszoon Sweelinck: Hexachord Fantasia
Roland Götz, Cembalo

Maurice Ravel: La valse, Tondichtung
New York Philharmonic Orchestra
Ltg.: Zubin Mehta

Giovanni Antonio Terzi:
Canzona prima di Claudio da Correggio
Hopkinson Smith und Paul O'Dette, Laute

Fritz Kreisler: Zigeuner-Capriccio
Shlomo Mintz, Violine / Clifford Benson, Klavier

Peter Tschaikowsky: Slawischer Marsch op. 31
Orchestre Symphonique de Montréal
Ltg.: Charles Dutoit

Heitor Villa-Lobos:
1. Satz aus dem Mundharmonikakonzert
Tommy Reilly / London Sinfonietta
Ltg.: David Atherton

Übernahme vom WDR

Darin: 00:00, 02:00, 04:00, 05:00 Nachrichten, Wetter

06:00 Klassisch in den Tag

06:00 Nachrichten, Wetter
ca. 06:15 Blick in die Feuilletons
ca. 06:45 Focus Kultur
07:00 Nachrichten, Wetter
ca. 07:15 Focus Kultur
07:50 Morgenandacht
Martin Lätzel, Theologe in Kiel
08:00 Kultur Aktuell

08:30 Am Morgen vorgelesen

Gnade (3/10)
Maren Kroymann liest aus dem
neuen Roman von Toni Morrison

09:00 Matinee

09:00 Nachrichten, Wetter

ca. 09:30 Willemsen legt auf
09:45 Kultur im Norden
10:00 Nachrichten, Wetter
ca. 10:30 Focus Kultur
10:45 Lauter Lyrik
11:00 Nachrichten, Wetter
ca. 11:30 Focus Kultur
12:00 Kultur Aktuell
ca. 12:30 Neue Bücher

Han

13:00 Klassik à la carte

13:00 Nachrichten, Wetter
Studiogast

14:00 Klassisch unterwegs

14:00 Nachrichten, Wetter
ca. 14:30 Focus Kultur
15:00 Nachrichten, Wetter
ca. 15:30 Neue CDs / Neue Hörbücher
16:00 Nachrichten, Wetter
ca. 16:30 Focus Kultur
16:45 Kultur im Norden
17:00 Kultur Aktuell
ca. 17:30 Focus Kultur
ca. 17:45 Heute Abend: Radio/TV Tipp
18:00 Nachrichten, Wetter
ca. 18:30 Focus Kultur

Han

19:00 Journal

19:00 Nachrichten, Wetter

Han

19:30 Musica

Zum 100. Todestag von Carl Reinecke
Carl Reinecke: Sinfonie Nr. 1 A-Dur op. 79
Berner Symphonie-Orchester
Ltg.: Johannes Moesus

20:00 Hörspiel

20:00 Nachrichten, Wetter
SeuchenFieber

MOI

Von Heiko Michael Hartmann
Nach dem gleichnamigen Roman
Regie: Oliver Sturm
Mit Hans Peter Hallwachs, Verena von Behr,
Matthias Haase, Ellen Schulz, Walter Renneisen,
Christine Sailer, Martin May, Marion Plieth,
Gerlach Fiedler, Christian Koerner u. a.
SWR 1998

Patient Openkör liegt mit vier Leidensgenossen
in einem Zimmer. Alle haben sich an dem neuen
50-Euro-Schein mit dem schrecklichen 'MOI'-Virus
infiziert. Bei 'MOI' blähen sich die befallenen Zellen
so weit auf, dass die Medizin kein anderes Mittel
weiß, als die Körperteile nach und nach abzuschnei-
den. Als ob das nicht schon genug wäre, die
eigentliche Foltler, der sich Openkör ausgesetzt sieht,
ist der Fernsehwahnsinn seiner Mitpatienten.
Openkör flüchtet sich in Tagträume und merkt, wie
seine Welt allmählich auf reine Gedankentätigkeit
schrumpft. Von seinem Körper ist fast nichts mehr
übrig. Aber: „Mein Ich ist unverwundlich!“, stellt er
fest.

Mit seinem ersten Roman "MOI" gewann der 1957 in
Milttenberg/Franken geborene „Dichterjurist“
überraschend den Ingeborg-Bachmann-Wettbewerb
1996. Das Hörspiel wurde mit dem Kurd-Laßwitz-Preis
als bestes Science-Fiction-Hörspiel ausgezeichnet.
Die Jury urteilte u.a.: „Was vordergründig mit Mustern
der Boulevardkomödie und der Groteske spielt,
erweist sich als Zustandsbeschreibung einer
geschwätzigigen, fremdbestimmten Massenkultur und
des ihr ausgelieferten Individuums (...). 'MOI' steht für
die Krankheit unserer Zeit: Input wörtlich genommen,
Medienwahnsinn zwischen Kulturverflachung und
Werbeidiotie: Input bis zum Platzen.“

21:05 neue musik

Chiffren entziffern

macht offensichtlich Spaß, denn das Festival für neue
Musik in Kiel zeigte sich vom großen
Besucherspruch der ersten beiden Festivals selbst
überrascht. Auch zum dritten Festival (4.-7.2.2010)
hat dieses Netzwerk zur Vermittlung Neuer Musik
hochkarätige Musiker eingeladen. Das Klangforum

Wien wird in Österreich als „Wiener Philharmoniker
der neuen Musik“ angesehen werden. Seit 25 Jahren
präsentieren die Musiker dem Publikum, was es noch
nie gehört hat. Sie schreiben von sich selbst:
„Wenn sie das Podium betreten, wissen die
MusikerInnen des Ensembles, dass es nur um eines
geht: um alles. Eros und Unbedingtheit dieses
Wissens machen das Besondere der Konzerte des
Klangforum Wien“. In Kiel wird das Ensemble unter
der Leitung von Sylvain Cambreling spielen. Er hat
das Talent, alles auf seinen musikalischen Gehalt hin
zu überprüfen und das Zauberhafte der Musik zu
entdecken. Zu den weltweit führenden Ensembles für
Musik unserer Zeit gehört auch das
Kammerensemble Neue Musik Berlin. Sie waren als
Botschafter für Berlin in New York, sind bei der
Biennale in Venedig, in Buenos Aires und beim
Festival Wien Modern aufgetreten. Die Körperlichkeit
ihrer Töne ist eine Qualität, die das Zuhören
spannend macht. Im Festival Chiffren präsentieren
sie multimediale Projekte mit Videos und Live-
Elektronik. Unterstützt durch die
Bundeskulturstiftung, wird auch dieses Programm
wieder ganz explizit Wege der Vermittlung anbieten.
Der sicherste Weg zur Vermittlung ist die Auswahl der
Interpreten und da gilt für alle, die dabei sind: „Bei
solcher Begeisterung für die Musik springt der Funke
auf das Publikum über“. Wir erzählen, wie es war und
präsentieren Highlights des Festivals.

22:00 Am Abend vorgelesen

22:00 Nachrichten, Wetter

Reise um die Welt (1/3)

Hugo R. Bartels liest aus dem
Reisebericht von Georg Forster

1794 starb in Paris Georg Forster, einer der
bedeutendsten deutschen Schriftsteller aus der Zeit
der deutschen Klassik, obwohl er von den Deutschen
niemals zu ihrem klassischen Kanon gezählt wurde.
Mit Forsters Name verbindet sich die kurzlebige
Mainzer Republik, die 1793 als Vorposten der
Französischen Revolution auf deutschem Boden
entstand und wenig später von den
Restaurationstruppen niedergeschlagen wurde. Er
war, in politischer Hinsicht, Jakobiner und zugleich
ein weltoffener, fruchtbarer Geist, bedeutend als
Naturwissenschaftler, Philosoph und Schriftsteller, als
Vermittler zwischen Aufklärung und Klassik, zwischen
Deutschland und Frankreich. Einen begrenzten Ruhm
fanden seine beiden großen Reisebücher: die „Reise
um die Welt“ (die Forster in jungen Jahren als
Begleiter von Captain Cook unternahm) und die
„Ansichten vom Niederrhein“, das Zeugnis einer Reise
aus dem Revolutionsjahr 1790. An sechs Tagen sind
Auszüge aus diesen beiden Büchern zu hören.

22:35 Klassisch in die Nacht

23:00 Lauter Lyrik
23:30 Kultur im Norden
Vorgesehen u.a.

Georges Bizet: 2. Satz aus der Sinfonie Nr. 1 C-Dur
Orchestre du Capitole de Toulouse
Ltg.: Michel Plasson

Peter Tschaikowsky:
2. Satz aus dem Streichquartett Nr. 1 D-Dur op. 11
Emerson String Quartet

Frederick Delius:
On Hearing the First Cuckoo in Spring
Orchestra of the Welsh National Opera
Ltg.: Charles Mackerras

Esbjörn Svensson: Winter in Venice
Esbjörn Svensson Trio

Rachel Portman:
Suite aus der Filmmusik zu „Mona Lisas Lächeln“
Ein Orchester

bis 24:00

Donnerstag 11.03.10

00:00 ARD-Nachtkonzert

00:05 Ludwig van Beethoven:

Klavierkonzert Nr. 5 Es-Dur op. 73
Krystian Zimerman

Deutsche Radio Philharmonie Saarbrücken
Kaiserslautern / Ltg.: Woldemar Nelsson

J. S. Bach / H. Thoene / J. M. Moreno:

5. Satz aus der Partita Nr. 2 d-Moll BWV 1004,
Bearbeitung / Emma Kirkby, Sopran

Carlos Mena, Countertenor

José Miguel Moreno, Laute

Alexander Gretschaninow:

Streichquartett c-Moll op. 75

Utrecht String Quartet

Edvard Grieg:

Klavierstücke nach eigenen Liedern op. 41

Gerhard Oppitz

02:03 Georg Philipp Telemann:

Quartett Nr. 2 a-Moll für Flöte, Violine, Viola da Gamba
und Basso continuo

Linde Brunmayr / John Holloway

Lorenz Duftschmidt / Ulrike Becker

Lars Ulrik Mortensen

Jean Françaix: Psyché, Märchenspiel

Gert Westphal, Sprecher

Deutsche Radio Philharmonie Saarbrücken

Kaiserslautern / Ltg.: Michael Zihm

Joseph Haydn: Klaviersonate D-Dur Hob. XVI:33

Marc-André Hamelin

Louise Hérítte-Viardot:

Klavierquartett d-Moll WoO / Ensemble Viardot

04:03 Clara Schumann: Klavierkonzert a-Moll op. 7

Ewa Kupiec / Deutsche Radio Philharmonie

Saarbrücken Kaiserslautern

Ltg.: Stanislaw Skrowaczewski

Aaron Copland: Violinsonate

Nicholas Kitchen, Violine

Michael Boriskin, Klavier

R. Strauss / D. M. Carp: „Till Eulenspiegels lustige

Streiche“ op. 28, Bearbeitung

Villa Musica

05:03 Joseph Martin Kraus:

Streichquartett B-Dur op. 1 Nr. 2

Joseph Martin Kraus-Quartett

Wolfgang Amadeus Mozart:

Hornkonzert Es-Dur KV 447

Xiao Ming Han / Deutsche Radio Philharmonie

Saarbrücken Kaiserslautern

Ltg.: Joseph Swensen

Clara Schumann: Drei Romanzen op. 11

Jozef de Beenhouwer, Klavier

Pietro Locatelli: Violinsonate d-Moll op. 6 Nr. 12

Europa Galante

Übernahme vom SR

Darin: 00:00, 02:00, 04:00, 05:00 Nachrichten, Wetter

06:00 Klassisch in den Tag

06:00 Nachrichten, Wetter

ca. 06:15 Blick in die Feuilletons

ca. 06:45 Focus Kultur

07:00 Nachrichten, Wetter

ca. 07:15 Focus Kultur

07:50 Morgenandacht

Martin Lätzel, Theologe in Kiel

08:00 Kultur Aktuell

08:30 Am Morgen vorgelesen

Gnade (4/10)

Maren Kroymann liest aus dem

neuen Roman von Toni Morrison

09:00 Matinee

09:00 Nachrichten, Wetter

ca. 09:30 Focus Kultur

09:45 Kultur im Norden

10:00 Nachrichten, Wetter

ca. 10:30 Focus Kultur

10:45 Lauter Lyrik

11:00 Nachrichten, Wetter

ca. 11:30 Focus Kultur

12:00 Kultur Aktuell

ca. 12:30 Neue Bücher

13:00 Klassik à la carte

13:00 Nachrichten, Wetter

Hörerwünsche

14:00 Klassisch unterwegs

14:00 Nachrichten, Wetter

ca. 14:30 Focus Kultur

15:00 Nachrichten, Wetter

ca. 15:30 Neue CDs / Neue Hörbücher

16:00 Nachrichten, Wetter

ca. 16:30 Focus Kultur

16:45 Kultur im Norden

17:00 Kultur Aktuell

Han

ca. 17:30 Focus Kultur

ca. 17:45 Heute Abend: Radio/TV Tipp

18:00 Nachrichten, Wetter

ca. 18:30 Focus Kultur

19:00 Journal

Han

19:00 Nachrichten, Wetter

19:30 Musica

J. S. Bach / A. Lawrence-King:

Concerto nach italienischem Gusto für Oboe, Fagott,
Cembalo und Streicher

Lucas Ruiz de Ribayas:

„Folias Ytalianas – Ruggiero a lo Spagnolo“ für

Instrumentalensemble aus „Luz Y norte“

Harp Consort / Ltg.: Andrew Lawrence-King

Aufzeichnung vom 5.2.1998 im Rolf Liebermann-

Studio des NDR

20:00 Opernkonzert

20:00 Nachrichten, Wetter

Zum 100. Geburtstag von Samuel Barber:

"Ich will nicht Football spielen –

ich will komponieren!"

Ein Porträt des amerikanischen Opernkomponisten

Von Nadine Hellriegel

22:00 Am Abend vorgelesen

22:00 Nachrichten, Wetter

Reise um die Welt (2/3)

Hugo R. Bartels liest aus dem

Reisebericht von Georg Forster

22:35 Klassisch in die Nacht

23:00 Lauter Lyrik

23:30 Kultur im Norden

Vorgesehen u.a.

E.T.A. Hoffmann:

Ouvertüre zu „Der Trank der Unsterblichkeit“

Deutsche Kammerakademie Neuss

Ltg.: Johannes Goritzki

Joseph Haydn:

4. Satz aus der Sinfonie B-Dur Hob. I:68

Academy of Ancient Music

Ltg.: Christopher Hogwood

Georg Friedrich Händel:

Oboenkonzert B-Dur HWV 302a

Roger Lord / Academy of St. Martin-in-the-Fields

Ltg.: Neville Marriner

Tom Tykwer / Johnny Klimer / Reinhold Heil:

„Distilling roses“ aus der Filmmusik zu „Das Parfum“

Berliner Philharmoniker / Ltg.: Simon Rattle

Fred Hersch: At the close of the day

Fred Hersch Ensemble

bis 24:00

Freitag 12.03.10

00:00 ARD-Nachtkonzert

00:05 **Carl Stamitz:** Flötenkonzert G-Dur op. 29
Michael Martin Kofler / Münchner Bachsolisten
Ltg.: Gerd Schaller

Antonín Dvořák: Streichserenade E-Dur op. 22
Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks
Ltg.: Colin Davis

Joseph Joachim: Hebräische Melodien op. 9
Niels Mönkemeyer, Viola
Nicholas Rimmer, Klavier

Peter Tschaikowsky: Sinfonie Nr. 6 h-Moll op. 74
- Pathétique -
Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks
Ltg.: Mariss Jansons

02:03 **Johann Sebastian Bach:**
Fagottkonzert D-Dur, Rekonstruktion nach
BWV 169, BWV 49 und BWV 1053
Ensemble Oriol / Fagott und Ltg.: Sergio Azzolini

Wolfgang Amadeus Mozart:
Streichquartett d-Moll KV 421
Joachim Koeckert-Quartett

Carl Reinecke: Harfenkonzert e-Moll op. 182
Xavier de Maistre
Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz Ludwigshafen
Ltg.: Hannu Lintu

Georg Philipp Telemann:
Suite g-Moll - La changeante -
Collegium Musicum 90 / Ltg.: Simon Standage

Max Bruch: Violinkonzert Nr. 1 g-Moll op. 26
Zino Francescatti
New York Philharmonic Orchestra
Ltg.: Thomas Schippers

04:03 **Othmar Schoeck:**
Sommernacht, Pastorales Intermezzo op. 58
Festival Strings Luzern / Ltg.: Rudolf Baumgartner

Johannes Brahms: Klavierquintett f-Moll op. 34
Arcanto Quartett / Silke Avenhaus, Klavier

05:03 **Sergej Rachmaninow:**
Violoncellosonate g-Moll op. 19
Mischa Maisky, Violoncello
Sergio Tiempo, Klavier

Robert Schumann: Sinfonie Nr. 4 d-Moll op. 120
Kammerorchester Örebro
Ltg.: Thomas Dausgaard
Übernahme vom BR

Darin: 00:00, 02:00, 04:00, 05:00 Nachrichten, Wetter

06:00 Klassisch in den Tag

06:00 Nachrichten, Wetter
ca. 06:15 Blick in die Feuilletons
ca. 06:45 Focus Kultur
07:00 Nachrichten, Wetter
ca. 07:15 Focus Kultur
07:50 Morgenandacht
Martin Lätzel, Theologe in Kiel
08:00 Kultur Aktuell

08:30 Am Morgen vorgelesen

Gnade (5/10)
Maren Kroymann liest aus dem
neuen Roman von Toni Morrison

09:00 Matinee

09:00 Nachrichten, Wetter
ca. 09:30 Focus Kultur
09:45 Kultur im Norden
10:00 Nachrichten, Wetter
ca. 10:30 Focus Kultur
10:45 Lauter Lyrik
11:00 Nachrichten, Wetter
ca. 11:30 Focus Kultur
12:00 Kultur Aktuell
ca. 12:30 Neue Bücher

13:00 Klassik à la carte

13:00 Nachrichten, Wetter
Studiogast

14:00 Klassisch unterwegs

14:00 Nachrichten, Wetter
ca. 14:30 Focus Kultur

15:00 Nachrichten, Wetter
ca. 15:30 Neue CDs / Neue Hörbücher
16:00 Nachrichten, Wetter
ca. 16:30 Focus Kultur
16:45 Kultur im Norden
17:00 Kultur Aktuell
ca. 17:30 Focus Kultur
ca. 17:45 Heute Abend: Radio/TV Tipp
18:00 Nachrichten, Wetter
ca. 18:30 Focus Kultur

Han

19:00 Journal

19:00 Nachrichten, Wetter

Han

19:30 Musica

Edward Elgar: Orgelsonate Nr. 1
Roger Fisher

20:00 NDR Radiophilharmonie Surround

Benefizkonzert des Bundespräsidenten
Dirigent: Eivind Gullberg Jensen
Solisten: Ania Vegry und Lucia Duchonová, Sopran
Markus Schäfer, Tenor / Christoph Pohl, Bariton
Mädchenchor Hannover / Ltg.: Gudrun Schröfel
Knabenchor Hannover / Ltg.: Jörg Breiding
Johann Sebastian Bach: Singet dem Herrn BWV 225

Pier Damiano Peretti: Angle Dei

Wolfgang Amadeus Mozart:
Große Messe c-Moll KV 427
Live in Dolby Digital 5.1 aus der Marktkirche in Hannover

22:00 Am Abend vorgelesen

22:00 Nachrichten, Wetter
Reise um die Welt (3/3)
Hugo R. Bartels liest aus dem
Reisebericht von Georg Forster

22:35 Klassisch in die Nacht

23:00 Lauter Lyrik
23:30 Kultur im Norden
23:45 Wiegenlieder
Traditionell: Abend wird es wieder
Roman Trekel, Bariton / Oliver Pohl, Klavier
Vorgesehen u.a.

Carl Maria von Weber: Ouvertüre zu „Preziosa“

Staatskapelle Berlin / Ltg.: Otmar Suitner
John Stanley: Konzert a-Moll für Streicher op. 2 Nr. 5
Collegium Musicum 90 / Ltg.: Simon Standage

Muzio Clementi:

3. Satz aus der Klaviersonate B-Dur op. 25

Vladimir Horowitz

Ennio Morricone:

„Dinner“ aus der Filmmusik zu „The Lady Calpini“

Yo-Yo Ma, Violoncello / Gilda Butta, Klavier

Roma Sinfonietta / Ltg.: Ennio Morricone

George Gershwin: I've got a crush on you

Sarah Vaughan, Gesang / Hal Mooney's Orchestra

bis 24:00

Han

Sonnabend 13.03.10

00:00 ARD-Nachtkonzert

00:05 **Johann Christian Heinrich Rinck:**
Abend wird es wieder
Roman Trekel, Bariton / Oliver Pohl, Klavier
Luigi Boccherini: Sinfonie Nr. 6 d-Moll op. 12 Nr. 4
Mainzer Kammerorchester / Ltg.: Ruben Gazarian
Antonín Dvořák: Klaviertrio e-Moll op. 90
Trio Con Brio Copenhagen
Gustav Mahler: Sinfonie Nr. 1 D-Dur
Deutsche Radio Philharmonie Saarbrücken
Kaiserslautern / Ltg.: Fabrice Bollon
02:03 **Wolfgang Amadeus Mozart:**
Klavierkonzert Nr. 22 Es-Dur KV 482
Orchestre de Chambre de Lausanne
Klavier und Ltg.: Christian Zacharias
Joseph Haydn: Streichquartett F-Dur Hob. III:73
Auryr-Quartett
Robert Schumann: Violoncellokonzert a-Moll op. 129
Natalia Gutman / Philharmonic Orchestra London
Ltg.: Kurt Masur
Leoš Janáček: Violinsonate
Viktoria Mullova, Violine / Piotr Anderszewski, Klavier
Maurice Ravel: Valses nobles et sentimentales
Cleveland Orchestra / Ltg.: Pierre Boulez
04:03 **Georges Bizet:** Sinfonie Nr. 1 C-Dur
Deutsche Radio Philharmonie Saarbrücken
Kaiserslautern / Ltg.: Lan Shui
Claude Debussy: Estampes
Jewgenij Koroliow, Klavier
Joaquín Turina: „Das Gebet des Torero“ op. 34
Amira-Quartett
05:03 **C. Orff / F. K. Wanek:**
5. Satz aus „Carmina burana“, Bearbeitung
Bläser Ensemble Mainz
Ltg.: Klaus Rainer Schöll
Franz Schubert: Sinfonie Nr. 2 B-Dur D 125
SWR-Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg
Ltg.: Hans Zender
Francis Poulenc: Capriccio d'après „Le bal masqué“
Katia und Marielle Labèque, Klavier
Claude Debussy:
5 Préludes aus Heft 1 und 2, Bearbeitung
SWR-Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg
Ltg.: Hans Zender
Übernahme vom SWR
Darin: 00:00, 02:00, 04:00, 05:00 Nachrichten, Wetter

06:00 Klassisch in den Tag

06:00 Nachrichten, Wetter
ca. 06:15 Blick in die Feuilletons
ca. 06:45 Focus Kultur
07:00 Nachrichten, Wetter
ca. 07:15 Focus Kultur
07:50 Morgenandacht
Martin Lätzel, Theologe in Kiel
08:00 Nachrichten, Wetter

08:30 Am Morgen vorgelesen

Die Sonnabend-Story
Arrangements
Werner Rundshagen liest eine
Erzählung von Elizabeth Bowen

09:00 Klassik auf Wunsch

09:00 Nachrichten, Wetter
09:45 Kultur im Norden
10:00 Nachrichten, Wetter
ca. 10:20 Das könnte Ihnen so passen
10:45 Lauter Lyrik
11:00 Nachrichten, Wetter
ca. 11:20 CD der Woche
Telefon: 0180 5 11 77 57
(€ 0,14/Min. für Anrufe aus dem deutschen Festnetz,
Preise aus dem Mobilfunknetz können abweichen)

12:00 Belcanto

Die schönsten Arien
12:00 Nachrichten, Wetter

13:00 Klassikboulevard

13:00 Nachrichten, Wetter
ca. 13:30 Focus Kultur
14:00 Nachrichten, Wetter
ca. 14:30 Focus Kultur
15:00 Nachrichten, Wetter
ca. 15:30 Neue CDs / Neue Hörbücher
16:00 Nachrichten, Wetter
ca. 16:30 Kulttour - Reiseziele und Tipps für Genießer
16:45 Kultur im Norden
17:00 Nachrichten, Wetter
ca. 17:30 Focus Kultur
ca. 17:45 Heute Abend: Radio/TV Tipp

18:00 Das Gespräch

18:00 Nachrichten, Wetter

18:30 Musica

Ignaz Moscheles: Klavierkonzert Nr. 3 g-Moll op. 60
Ivan Klánský / Dvořák-Kammerorchester Prag
Ltg.: Ivan Parík

19:00 Musica - Glocken und Chor

19:00 Nachrichten, Wetter
Geistliche Musik
Orlando di Lasso:
Beati quorum remissae sunt, Psalmvertonung
Hilliard Ensemble / Kees Boeke Consort
Johann Jakob Froberger: Fantasia Nr. 1 C-Dur
Siegbert Rampe, Orgel
Jean-Philippe Rameau:
In convertendo, Dominus, captivitate Sion, Motette
Sophie Daneman und Noémi Rime, Sopran
Paul Agnew, Tenor / Nicolas Rivenq, Bariton
Les Arts Florissants / Ltg.: William Christie

20:00 Prisma Musik

20:00 Nachrichten, Wetter
Große Chopin-Interpreten (II)
Von Thomas Böttger

Chopins Klaviermusik ist seit etwa 160 Jahren fester Bestandteil des Repertoires und auch Prüfstein ungezählter Pianisten. Welche Rolle spielten die individuelle Auffassung und das eigene Klangideal für Interpreten, die vor etwa einem Jahrhundert wirkten, wie Ignaz Friedman und Alfred Cortot, im Vergleich zu heutigen Musikern wie Maurizio Pollini oder Maria João Pires? Diesen Fragen spüren Thomas Böttger und der Pianist Friedrich Höricke aus Anlass des 200. Geburtstags von Frédéric Chopin in zwei Folgen nach.

22:00 Variationen zum Thema

22:00 Nachrichten, Wetter
Historische Chopin-Aufnahmen
Moderation: Armin Diedrichsen
Frédéric Chopin: Andante spianato et Grande
Polonaise Es-Dur op. 22
Vladimir Horowitz, Klavier
Préludes op. 28
Maria-João Pires, Klavier
Scherzo Nr. 2 b-Moll op. 31
Scherzo Nr. 3 cis-Moll op. 39
Swjatoslaw Richter, Klavier
Klavierkonzert f-Moll op. 21
Arthur Rubinstein, Klavier
Symphony of the Air / Ltg.: Alfred Wallenstein

bis 24:00

Sonntag 14.03.10

00:00 ARD-Nachtkonzert

00:05 **Ferdinand Ries:** Sinfonie Nr. 2 c-Moll op. 80
Zürcher Kammerorchester
Ltg.: Howard Griffiths

Wolfgang Amadeus Mozart:

Klavierkonzert Nr. 19 B-Dur KV 456
András Schiff / Camerata Academica Salzburg
Ltg.: Sándor Végh

Edward Elgar: Sinfonie Nr. 1 As-Dur op. 55
London Symphony Orchestra / Ltg.: Jeffrey Tate

02:03 **Richard Strauss:** Oboenkonzert D-Dur
Lajos Lencsés
SWR-RSO Stuttgart / Ltg.: Neville Marriner

George Butterworth: A Shropshire lad
English Symphony Orchestra
Ltg.: William Boughton

Dmitrij Schostakowitsch:

Violoncellokonzert Nr. 1 Es-Dur op. 107
Clemens Hagen / Bremer Philharmoniker
Ltg.: Lawrence Renes

Ludwig van Beethoven:

Sinfonie Nr. 3 Es-Dur op. 55 - Eroica -
Deutsche Kammerphilharmonie Bremen
Ltg.: Paavo Järvi

Johann Adolf Hasse:

Konzert C-Dur für Flöte, 2 Violinen und
Basso continuo / Laurence Dean
Anne Röhrig / Katharina Huhe-Kohn
Hannoversche Hofkapelle

Johannes Brahms:

Streichsextett Nr. 2 G-Dur op. 36
Wiener Streichsextett

05:03 Georg Friedrich Händel:

Concerto grosso e-Moll HWV 321
English Concert / Ltg.: Trevor Pinnock

Johann Baptist Georg Neruda:

Trompetenkonzert Es-Dur / Sergej Nakarjakov
Saint Paul Chamber Orchestra
Ltg.: Hugh Wolff

Gaetano Donizetti: Sinfonie Nr. 36 A-Dur
Concerto Köln

Übernahme von RB

Darin: 00:00, 02:00, 04:00, 05:00 Nachrichten, Wetter

06:00 Klassisch in den Sonntag

06:00 Nachrichten, Wetter

07:00 Nachrichten, Wetter

Carl Stamitz:

3. Satz aus der Sinfonie G-Dur op. 13 Nr. 4
London Mozart Players / Ltg.: Matthias Bamert

Ludwig van Beethoven:

3. Satz aus der Sinfonie Nr. 3 Es-Dur op. 55 - Eroica -
Deutsche Kammerphilharmonie Bremen
Ltg.: Paavo Järvi

Frédéric Chopin: Prélude für Klavier Des-Dur

op. 28 Nr. 15 - Regentropfen-Prélude -
Alexandre Tharaud

Carl Philipp Emanuel Bach:

1. Satz aus dem Konzert Es-Dur für Orgel, 2 Hörner,
Streicher und Basso continuo
Roland Münch
Kammerorchester „Carl Philipp Emanuel Bach“
Ltg.: Hartmut Haenchen

Robert Schumann:

2. Satz aus der Sinfonie Nr. 2 C-Dur op. 61
Gewandhausorchester Leipzig / Ltg.: Riccardo Chailly

Joseph Haydn:

1. Satz aus dem Violoncellokonzert C-Dur Hob. VIIb:1
Jens Peter Maintz
Deutsche Kammerphilharmonie Bremen
Ltg.: Thomas Klug

Franz Schubert:

Grazer Walzer für Klavier A-Dur D 924
Till Fellner

Joaquín Rodrigo: 3. Satz aus „Concierto andaluz“
Los Romeros / Academy of St. Martin-in-the-Fields
Ltg.: Neville Marriner

Ludwig August Lebrun:

3. Satz aus dem Oboenkonzert Nr. 7 F-Dur
Kurt Meier / Northern Sinfonia

Ltg.: Howard Griffiths

Jean Sibelius: Valse triste, Lento op. 44 Nr. 1
Sinfonieorchester Göteborg / Ltg.: Järvi Neeme

Johann Sebastian Bach: 1. Satz aus dem
Brandenburgischen Konzert G-Dur BWV 1049
Neues Bachisches Collegium Musicum Leipzig
Ltg.: Max Pommer

Peter Tschaikowsky: „Blumenwalzer“ aus
„Der Nussknacker“, Ballett op. 71
Philharmonia Orchestra London
Ltg.: Michael Tilson Thomas

Nicola Porpora:

2. Satz aus dem Violoncellokonzert G-Dur
Jens Peter Maintz
Kammerorchester „Carl Philipp Emanuel Bach“
Ltg.: Hartmut Haenchen

Wolfgang Amadeus Mozart: 2. Satz aus der
Violinsonate e-Moll KV 304/300c
Itzhak Perlman / Daniel Barenboim

Ernst Theodor Amadeus Hoffmann:

Nr. 1 aus „Arlequin“, Ballett
Deutsche Kammerakademie Neuss
Ltg.: Johannes Goritzki

Felix Mendelssohn Bartholdy: „Denn er hat seinen
Engeln befohlen“ aus „Elias“, Oratorium
Solisten des NDR Chors / NDR Chor

Prager Kammerchor / NDR Radiophilharmonie
Ltg.: John Nelson

Joseph Haydn:

1. Satz aus dem Klavierkonzert D-Dur Hob. XVIII:11
London Sinfonietta / Klavier und Ltg.: Martha Argerich

Franz Schubert: 2. Satz aus der Sinfonie D-Dur D 300
Chamber Orchestra of Europe / Ltg.: Claudio Abbado

08:00 Kantate

Geistliche Musik am 4. Sonntag in der Passionszeit

08:00 Nachrichten, Wetter

Johann Hermann Schein:

Zion spricht: Der Herr hat mich verlassen, Madrigal
La Capella Ducale / Musica Fiata Köln
Ltg.: Roland Wilson

Georg Philipp Telemann:

Jesu, meine Freude, Choralvorspiel
Fritz Soddemann, Orgel

Johann Sebastian Bach:

Jesu, meine Freude, Motette BWV 227
Thomanerchor Leipzig / Capella Thomana
Ltg.: Georg Christoph Biller

08:40 Glaubenssachen

Wie man sich richtig schämt

Ein theologischer Versuch über ein verborgenes, aber
allegenwärtiges Gefühl
Von Johann Hinrich Claussen

Die Scham ist eines der stärksten Gefühle, die ein
Mensch empfinden kann. Zugleich wird sie versteckt,
verleugnet und verdrängt wie kaum eine andere
Empfindung. Denn oft legt sie sich um ein Unglück -
eine Krankheit, eine Behinderung, beruflichen oder
persönlichen Misserfolg - wie eine zweite Not. Es gibt
eine schlechte Scham, die den Menschen in seinem
Unglück gefangen hält. Es gibt aber auch eine gute
Scham, die der Anfang echter Lebensweisheit ist. Wie
unterscheidet man zwischen beiden? Wie wird man
frei von der einen und fähig für die andere Scham?

09:00 Matinee

09:00 Nachrichten, Wetter

09:45 Kultur im Norden

10:00 Nachrichten, Wetter

10:45 Lauter Lyrik

11:00 Das Sonntagskonzert

11:00 Nachrichten, Wetter

Das Alte Werk: Musik der Söhne Bachs

Johann Christoph Friedrich Bach:

Sinfonie d-Moll für Streicher

Wilhelm Friedemann Bach: Adagio und Fuge d-Moll

für 2 Flöten, Streicher und Basso continuo

Carl Philipp Emanuel Bach: Konzert F-Dur

für 2 Cembali und Orchester Wq 46

Johann Christian Bach: Sinfonie g-Moll op. 6 Nr. 6

Wilhelm Friedemann Bach: Konzert Es-Dur
für 2 Cembali und Orchester / Andreas Staier und
Christine Schornsheim, Cembalo / Concerto Köln
*Aufzeichnung vom 17.2.2010 in der
Laeiszhalle Hamburg*

„Wenn es je eine Familie gegeben hat, in welcher
eine ausgezeichnete Anlage zu einer und eben
derselben Kunst gleichsam erblich zu seyn schien, so
war es bestimmt die Bachische. Durch sechs
Generationen hindurch haben sich kaum zwey oder
drey Glieder derselben gefunden, die nicht die Gabe
eines vorzüglichen Talents zur Musik von der Natur
erhalten hatten, und die Ausübung dieser Kunst zu
der Hauptbeschäftigung ihres Lebens machten“. Mit
diesen Worten beginnt die älteste aller Bach-
Biographien, die Johann Nikolaus Forkel,
Akademischer Musikdirektor in Göttingen, 1802
veröffentlichte. Und dass er keineswegs übertrieben
hat bei seiner Eloge auf die „musicalisch-Bachische-
Familie“, beweisen Christine Schornsheim, Andreas
Staier und Concerto Köln mit einem den berühmten
Söhnen des noch berühmteren Vaters gewidmeten
Programm. Den Anfang markiert der „Bückeburger
Bach“ Johann Christoph Friedrich mit seiner Sinfonie
d-Moll für Streicher, gefolgt zum einen von dem
legendären Wilhelm Friedemann, der sich als
studierter Mathematiker leidenschaftlich mit der
spekulativen Seite der Musik befasste (mit Adagio
und Fuge d-Moll sowie seinem Konzert Es-Dur für 2
Cembali und Orchester) zum anderen von Carl Philipp
Emanuel, dem Inbegriff des „Originalkomponisten“
im musikalischen Sturm und Drang mit dem Konzert
für 2 Cembali und Orchester Wq 46.

Zu guter Letzt aber erinnert Concerto Köln an
„Giovanni Bacchi“ oder „John Bach“, den elften und
jüngsten Sohn des Leipziger Thomaskantors, zu
deutsch: Johann Christian Bach, der freilich weder
dem Leitbild seines Vaters noch dem Beispiel seiner
an deutschen Höfen und Kirchen musizierenden
Brüder nacheiferte, sondern in Italien Opern
komponierte und in London Konzerte veranstaltete:
ein musikalischer Weltbürger. Von ihm ist die
Sinfonie g-Moll op. 6 Nr. 6 zur Aufführung gebracht
worden.

13:00 NDR Kultur Reisezeit

13:00 Nachrichten, Wetter

Schokolade

14:00 Klassikboulevard

14:00 Nachrichten, Wetter

ca. 14:30 Focus Kultur

15:00 Nachrichten, Wetter

ca. 15:30 Focus Kultur

16:00 Nachrichten, Wetter

ca. 16:30 Focus Kultur

16:45 Kultur im Norden

17:00 Nachrichten, Wetter

ca. 17:30 Das Buch der Woche

ca. 17:45 Heute Abend: Radio/TV Tipp

18:00 Die großen Stars der Musik

18:00 Nachrichten, Wetter

Lorin Maazel

Dirigent - Geiger - Komponist (2/4)

Eine Sendereihe von Margarete Zander

Er ist eine Ausnahmeerscheinung. Allein beim Lesen
der zahlreichen erfolgreichen Aktivitäten kann einem
ganz schwindelig werden und der Atem stocken. Die
Frage ist, wie hat das den vielseitig talentierten
Musiker geprägt? Was hat es für ihn bedeutet, ein
solches Talent zu besitzen? Geboren wurde er am 6.
März 1930 in Neuilly-sur-Seine in der Nähe von Paris.
zwei Jahre später zogen die Eltern zurück in ihre
Heimat Amerika. Zu Hause wurde viel Musik gemacht:
Der Vater war Sänger, die Mutter Pianistin. Seit
seinem fünften Lebensjahr spielt Lorin Maazel Geige
und Klavier, und schon mit sieben Jahren begann er
zu dirigieren, weil jemand festgestellt hatte, dass er
ein fotografisches Gedächtnis besitzt. Natürlich
wurden die Medien in Amerika schnell auf das
Wunderkind aufmerksam. Auf Einladung von Leopold
Stokowski leitete der Neunjährige das Los Angeles
Philharmonic Orchestra. Stokowski hatte ihn

werbewirksam und in gewisser Weise rücksichtslos als „Wunder des Jahrhunderts“ angepriesen und das Publikum nicht enttäuscht. Seither wurde Lorin Maazel von Orchester zu Orchester weitergereicht. Der Elfjährigen leitete auf Einladung von Arturo Toscanini das NBC Symphony Orchester und gab mit zwölf Jahren sein Debüt beim New York Philharmonic Orchestra. Mit siebzehn studierte er an der University of Pittsburgh Sprachen, Mathematik und Philosophie. Damals spielte er außerdem noch Violine im Pittsburgh Symphony Orchestra und gründete das Fine Arts Quartet of Pittsburgh. 1951 ging er mit einem Stipendium nach Italien, und gab zwei Jahre später sein europäisches Debüt als Dirigent im Teatro Massimo Bellini in Catania. Lorin Maazel war der erste Amerikaner, der in Bayreuth auftrat (1960), und dirigierte 1963 zum ersten Mal bei den Salzburger Festspielen, Mozarts „Nozze di Figaro“. Seither hat Lorin Maazel mehr als einhundertfünfzig Orchester in mehr als fünftausend Opern- und Konzertaufführungen dirigiert und über dreihundert Einspielungen veröffentlicht. Was soll man davon halten, dass er in London einmal an einem einzigen Tag alle neun Beethoven-Sinfonien – mit drei verschiedenen Orchestern dirigierte? Sucht er Grenzen oder hat er schlicht eine grenzenlose Energie?

19:00 Gedanken zur Zeit

Han

19:00 Nachrichten, Wetter

Digitale Gehirne

oder: Müssen wir lesen, um Menschen zu werden?
Von Mathias Greffrath

Lesen gehört nicht zu unserer biologischen Grund-Ausstattung. Die Neurowissenschaften können sogar zeigen, wie sich unser Gehirn beim Lesen lernen umorganisiert und damit seine intellektuellen Fähigkeiten erweitert. Wer liest, denkt in mehreren Dimensionen. Beim Leser kommunizieren die eigenen Erfahrungen und Gefühle, die Erzählungen anderer und abstrakte Gedanken miteinander. Und deshalb, so könnte man sagen, sind die einzelnen Menschen und die Menschheit sich im Prozess der Alphabetisierung näher gekommen. Nun stehen wir mitten in einer zweiten medialen Revolution. Wir haben keine Zeitung, kein Buch, kein Gedicht mehr in der Hand. Wir lesen am Schirm, und zunehmend ersetzen nicht nur die schnell verschwindenden Texte, sondern auch die Bilder, die andere machen, den Text, aus dem wir uns „unseren Reim machen“ können. Wie ändert das unsere Intellektualität, unsere Gefühlswelt, unser Verhältnis zur Welt. Was unterscheidet den homo googliensis vom homo gutenbergiensis – und was sagt der homo sapiens dazu?

19:15 CD-Neuheiten

20:00 Sonntagsstudio

20:00 Nachrichten, Wetter

Ach, Poetik!

Ein Gespräch mit Hans Magnus Enzensberger und Durs Grünbein über 50 Jahre Frankfurter Poetikvorlesungen

Moderation: Ruth Fühner

Aufnahme HR

Die Frankfurter Poetikvorlesungen wurden im Wintersemester 1959/60 als Vorlesung an der Frankfurter Johann Wolfgang Goethe-Universität begründet, zunächst gefördert vom Fischer Verlag, seit 1979 vom Suhrkamp Verlag. Inzwischen hat diese Reihe selbst literaturhistorische Bedeutung. Denn alle wichtigen Autorinnen und Autoren seit der Nachkriegszeit waren hier zu Gast: Bachmann, Böll, Grass, Lenz, Walser, Christa Wolf und viele andere. Einige von ihnen kommen in dieser Sendung im O-Ton zu Wort, vor allem aber sprechen Hans Magnus Enzensberger (Poetikdozent 1965/66) und Durs Grünbein (2009/2010) geistreich über Kolleginnen und Kollegen, über sich selbst und über Poetiken. Die Sendung dokumentiert eine öffentliche Veranstaltung im großen Sendesaal des HR in Frankfurt/M. und wird moderiert von Ruth Fühner.

22:00 Soirée

22:00 Nachrichten, Wetter

Musikfest Bremen 2009

Franz Schubert: Sonate a-Moll für Arpeggione und Klavier D 821

Johannes Brahms: Violasonate f-Moll op. 120 Nr. 1

Dmitrij Schostakowitsch: Violasonate C-Dur op. 147

Antoine Tamestit, Viola / Markus Hadulla, Klavier

Aufzeichnung vom 6. September in der Glocke

bis 24:00